

Pressekonferenz | Freitag, 22. Jänner 2016

"Mein Leben in Österreich": Werte- und Orientierungskurse für Flüchtlinge in Vorarlberg

mit
Landeshauptmann Markus Wallner
Bundesminister Sebastian Kurz

Werte- und Orientierungskurse für Flüchtlinge in Vorarlberg

Grundrechte und Grundwerte sichern – Vielfalt leben

Im vergangenen Jahr kam eine große Zahl an Menschen nach Österreich, viele von ihnen erhalten hier Asyl. Für ihre Integration sind Deutschkenntnisse und der Einstieg in den Arbeitsmarkt unerlässlich. Zugleich ist es von besonderer Bedeutung, den Ankommenden die zentralen Regeln unseres Zusammenlebens sowie nützliches Alltagswissen zu vermitteln. Das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA), das Land Vorarlberg und der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) starten Werte- und Orientierungskurse für Flüchtlinge in Vorarlberg. Diese Kurse vermitteln Grundwerte des Zusammenlebens und wichtiges Alltagswissen für das Leben in Österreich. Erste Kurse starten ab Februar und sollen vierzehntägig im Vorarlberger Ober- und Unterland stattfinden. Zwischen 300 und 400 Asylberechtigte sollen 2016 diese Kurse besuchen.

Unter dem Dach der ersten Leitlinie des Vorarlberger Integrationsleitbildes "Grundrecht und Grundwerte sichern – Vielfalt leben" vermitteln die Kurse Grundwerte und Grundrecht und geben Orientierung für ein gutes Zusammenleben in Vorarlberg.

Integrationsminister Sebastian Kurz betont: "Uneingeschränkter Respekt für unsere Werte- und Gesellschaftsordnung ist eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreiche Integration. Diesen Respekt erwarten wir von jenen, die nun als anerkannte Flüchtlinge in Österreich leben wollen. Mit den Werte- und Orientierungskursen vermitteln wir den Menschen das, was sie in Österreich zu achten haben."

"Das Jahr 2016 wird im Zeichen vielfältiger Integrationsbemühungen stehen", erklärt Landeshauptmann Markus Wallner. "Die Werte- und Orientierungskurse sind dabei eine wichtige Maßnahme, die auch in eine Integrationsvereinbarung fließen werde." Auch das Absolvieren von Deutschkursen sowie die Bereitschaft und das Bemühen, sich für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren und Jobangebote anzunehmen, werden Bestandteil dieser Vereinbarung sein. Wer sich nicht an die Vereinbarung halte, müsse mit Konsequenzen rechnen, etwa mit der Kürzung der Mindestsicherung, betont Wallner.

Grundrechte und Grundwerte als gemeinsame Basis

Eine Gesellschaft benötigt einen Konsens über fundamentale Grundwerte, will sie handlungs- und integrationsfähig bleiben. Diese Grundwerte bilden den Rahmen für Integration in einem doppelten Sinn: Sie ermöglichen die Verwirklichung eigener Lebensentwürfe, aber sie begrenzen sie auch. Zu diesen Grundwerten zählen die Anerkennung demokratischer Entscheidungen, das

Bekenntnis zum Rechtsstaat, Meinungsfreiheit, die Achtung der Persönlichkeit jedes einzelnen Menschen, Gewaltfreiheit sowie die Gleichberechtigung der Geschlechter in allen Lebensbereichen. Diese Grundwerte finden in verschiedenen Dokumenten ihren Ausdruck, insbesondere in der österreichischen Bundesverfassung, der Europäischen Menschenrechtskonvention, der EU-Grundrechtecharta und den Gesetzen der Republik und der Länder. Deren Anerkennung und eine entsprechende Werthaltung sind Voraussetzungen für einen positiven und für die gesamte Gesellschaft fruchtbringenden Umgang mit soziokultureller Vielfalt.

Lernunterlage zu Grundwerten in Arabisch, Farsi und Englisch erhältlich

Eine Arbeitsgruppe des unabhängigen Expertenrats für Integration erstellte unter der Leitung von Universitätsprofessor Christian Stadler in den vergangenen Monaten das Konzept der Werte- und Orientierungskurse und setzte damit eine wichtige Maßnahme des 50 Punkte-Plans für Integration von Integrationsminister Sebastian Kurz um. Für die vertiefende Beschäftigung mit den Kursinhalten wurden diese für die Zielgruppe der Flüchtlinge in Form der Lernunterlage "Mein Leben in Österreich" in den häufigsten Flüchtlingsprachen Arabisch und Farsi/Dari sowie in Englisch aufbereitet. Darin enthalten sind vertiefende Informationen zu den zentralen Bestandteilen der Kurse: den Grundwerten der österreichischen Verfassung wie Gleichberechtigung von Mann und Frau, Menschenwürde und demokratische Prinzipien sowie zu wichtigen Voraussetzungen des Lebens in Österreich wie die Bedeutung von Deutschkenntnissen und Bildung und Alltagswissen für die erfolgreiche Integration.

"Werte- und Orientierungskurse" in Vorarlberg

- Das Land Vorarlberg und der Bund sind Kooperationspartner in der Umsetzung der "Werte- und Orientierungskurse" in Vorarlberg. Der Umsetzungspartner vor Ort ist der Österreichische Integrationsfonds – ÖIF Integrationszentrum Tirol.
- **Zielgruppe** der "Werte und Orientierungskurse – Mein Leben in Österreich – Chancen und Regeln" sind Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte Erwachsene;
- Der ÖIF stellt und bezahlt Trainer, Dolmetscher, Konzept: mehrsprachige Unterlagen und Curriculum
- **Start in Vorarlberg** im Februar mit 1 ersten Kurs
- Es werden von März-Dezember **je 2 Kurse pro Monat** angeboten;
- davon einer immer fix in Deutsch/Arabisch und einer im Wechsel in Deutsch/Farsi-Dari und Deutsch/Englisch – Anpassung je nach Bedarf;
- Kurse sind für **15-20 Teilnehmende** (TN). á 8 Stunden konzipiert (Aufteilung: 1 Tag á 8 Stunden oder 2 Tage á 4 Stunden;)
- **Teilnehmer-Kapazität 2016:** mind. 315 und max. 420 Personen im Jahr 2016 in 21 Kursen (1 Kurs im Februar und jeweils 2 Kurse von März bis Dezember = 21 Kurse mit mind. 315 bis max. 420 TN /21 Kurse x 15 TN = 315 bzw. 21 Kurs x 20 TN = 420)

- **Ort /Kursräume:** je einer im Oberland (Region Walgau / Feldkirch) und einer im Unterland (Bodenseeraum); Räumlichkeiten werden seitens des Landes (Carmen Nardelli) in den nächsten Tagen abgeklärt inkl. Kostenübernahme seitens des Landes
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine **Teilnahmebestätigung**
- **Dokumentation:** Weiterleitung der Information über Teilnehmende von ÖIF an Land Vorarlberg wird von Tobias Höllbacher noch in den nächsten Tagen geklärt

Infopage www.vorarlberg.at/integration (Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten)

Werte- und Orientierungskurse für Frauen und Männer gemeinsam

Die Werte- und Orientierungskurse werden von Trainer/innen des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) österreichweit angeboten. Für Teilnehmer/innen mit noch geringen Deutschkenntnissen stehen Dolmetscher/innen für Arabisch und Farsi/Dari zur Verfügung. Die Kurse haben Seminar-Charakter und finden in Kleingruppen von rund 15 Personen statt, Vortrag und Diskusionelemente wechseln einander ab. Frauen und Männer nehmen zusammen an dem kostenlosen Kursangebot teil.

Weitere Aktivitäten

www.refugee-guide.at – Informationsseite des BMI für Asylsuchende zu Grundregeln in Österreich (mehrsprachige & mit Grafiken/Piktogrammen)

Vernetzungsveranstaltung "CulturTrain - Kulturelle Orientierung für junge Flüchtlinge" / Trainingsprogramm der Internationalen Organisation für Migration (IOM-Landesbüro Österreich) für UMFs. Dazu findet am Freitag 22.1.2015 eine Informations- und Austauschveranstaltung mit UMFs Betreuungseinrichtungen und allen relevanten Systempartnern in Feldkirch statt. Organisiert wurde diese Vernetzungstreffen von okay.zusammen leben mit dem IFS Vorarlberg.